

# Trockenresistente Unterlagsrebsorten und ihre Eigenschaften (nach Schmid und Manty 2003)

Name	Trockenresistenz	Anmerkungen	Kreuzung
<b>140 Ruggeri</b>	Trockenresistenz: sehr gut Wuchs: stark Traubenreife: spät Eignung für kompakte Böden: gut Chloroseresistenz: sehr gut Aktivkalk: 40	Robuste Unterlage, nur für beste Lagen, da sie die Traubenreife verzögert, geeignet für extrem trockene, sehr kalkreiche Böden (arides Klima), Eignung für feuchte Böden: schlecht verbreitet überwiegend im südlichen Mittelmeerraum und in Nordafrika.	V. riparia x V. rupestris
<b>Börner</b>	Trockenresistenz: sehr gut Wuchs: mittel – stark Traubenreife: mittel Eignung für kompakte Böden: mittel Chloroseresistenz: mittel Aktivkalk: 20	Hohe Reblausresistenz; gute Toleranz gegenüber Nematoden; gute Trockentoleranz auf leicht erwärmbaren, durchlässigen Verwitterungsböden, gute Kalkverträglichkeit in trockenen Lagen, chloroseempfindlich auf schweren, staunassen, verdichteten, kalkhaltigen Ton-/ Lehm Böden, vollresistent gegen die Reblaus an Blatt und Wurzel aufgrund von Nekrosereaktion.	V. riparia x V. cinerea
<b>1103 Paulsen</b>	Trockenresistenz: sehr gut Wuchs: stark Traubenreife: spät Eignung für kompakte Böden: gut Chloroseresistenz: gut Aktivkalk: 23	Für stielhämefällige Sorten; verzögerte Reife; erhöhte Säure.  Gute Trockenresistenz, verträgt jedoch keine Staunässe, gut auf tiefgründigen, kalkreichen Tonböden, gute Kalkverträglichkeit auf schwachen, trockenen Böden, verzögert die Trauben- und Holzausreife, überwiegend im Mittelmeerraum angebaut.	V. riparia x V. rupestris

## Trockenresistente Unterlagsrebsorten und ihre Eigenschaften (nach Schmid und Manty 2003)

<b>161-49 Couderc</b>	Trockenresistenz: gut Wuchs: schwach – mittel Traubenreife: spät Eignung für kompakte Böden: sehr gut Chloroseresistenz: gut Aktivkalk: 25	Für warme Lagen; mit manchen Sorten Affinitätsprobleme; gut auf kalkreichen, humosen, fruchtbaren Böden, sensibel auf schweren, kompakten, tonigen Böden bei Trockenheit, Kompatibilitätsprobleme mit diversen Ertragssorten.	V. berlandieri x V. riparia
<b>420 A</b>	Trockenresistenz: gut Wuchs: schwach – mittel Traubenreife: mittel Eignung für kompakte Böden: gut Chloroseresistenz: mittel Aktivkalk: 20	Langsame Entwicklung in den ersten Jahren; mäßige Bewurzelung; große Bodenadaptationsbreite bei guter Kalkverträglichkeit, gut auf fruchtbaren, tiefgründigen, wüchsigen Böden, neigt zu hohem Fruchtansatz in Junganlagen, Ausdünnen in ersten Ertragsjahren unbedingt empfohlen.	V. berlandieri x V. riparia
<b>110 Richter</b>	Trockenresistenz: gut Wuchs: sehr stark Traubenreife: spät Eignung für kompakte Böden: gut Chloroseresistenz: gut Aktivkalk: 23	Sehr wüchsige Unterlage, fördert sowohl Fruchtansatz als auch Triebwüchsigkeit, langer Vegetationszyklus, verzögert die Trauben- und Holzausreife, überwiegend im Mittelmeerraum angebaut.	V.berlandieri x V. rupestris
<b>8 B</b>	Trockenresistenz: gut Kalkverträglichkeit gut	Kalkverträglichkeit gut auf trockenen und warmen Böden, auf sehr schweren Böden in den ersten Jahren nach der Pflanzung etwas verzögerter Wuchs	V.berlandieri x V. riparia
<b>34 E.M.</b>	Trockenresistenz: gut	gut auf leichten, flachgründigen, humosen Böden, sensibel bei steinigen, trockenen Verwitterungsböden und Mergel	V.berlandieri x V. riparia
<b>R.S.B.1</b>	Trockenresistenz: gut	große Bodenadaptationsbreite, gut für kalkreiche, auch trockene Böden, gute Standortanpassung bei schwierigen Bodenverhältnissen, Chlorosefestigkeit ähnlich 5BB	V.berlandieri x V. riparia

# Trockenresistente Unterlagsrebsorten und ihre Eigenschaften (nach Schmid und Manty 2003)

<b>Schwarzmann</b>	Trockenresistenz: gut	gut für trockene, aride, kalkarme Böden, auch für kalkarme Tonböden, sehr starker Wuchs auf fruchtbaren und tiefgründigen Böden, nicht geeignet für blühempfindliche Sorten auf fruchtbaren, triebigen Böden	V. riparia x V. rupestris
<b>Gravesac</b>	Trockenresistenz: gut	zeigte in der Vergangenheit gute Ergebnisse auf leicht sauren, sandig-kiesigen Böden, Aktivkalktoleranz im mittlerten Bereich, Inkompatibilitätsprobleme mit Edelreissorten nicht bekannt, Pfropffaffinität und Anwuchs vergleichbar mit SO4	161-49 C x 3.309 C
<b>Fercal</b>	Trockenresistenz: mittel bis gut Wuchs: stark Traubenreife: mittel Eignung für kompakte Böden: gut Chloroseresistenz: sehr gut Aktivkalk: 40	Höchste Kalkverträglichkeit; beste Unterlagsrebe für Kalkböden, Chlorosefestigkeit, Wuchskraft auf Kalkstandorten besser als bei 41 B,  nicht sehr reblausresistent	Vitis berlandieri x Ugni Blanc
<b>Vitis berlandieri (Kalk-Rebe)</b>			
		Kalk fest, spät reifend, schlechte Bewurzelung	
<b>Vitis riparia (Ufer-Rebe)</b>			
		Kalk empfindlich, früh reifend, gute Bewurzelung	
<b>Vitis rupestris (Sand-Rebe oder Fels-Rebe)</b>			
		geringe Kalk- und Frostresisten, auf veredelten Edelsorten gute Wüchsigkeit, gute Bewurzelung, tief gehendes Wurzelsystem	
Quellen: Beschreibung der Unterlagen nach Schmid und Manty 2003 <a href="https://www.weinbau.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=E2SUG5NJ5L&amp;p1=title%3DUnterlagsrebsorten+und+ihre+Eigenschaften%7E%7Eurl%3D%2FInternet%2Fglobal%2Fthemen.nsf%2F%28Web_P_Wb_Rebklone_XP%29%2FB8F29A19A20FA79BC125703B001FD6A6%3FOpenDocument&amp;p3=B4SI15P07F&amp;p4=0XE18F8">https://www.weinbau.rlp.de/Internet/global/inetcntr.nsf/dlr_web_full.xsp?src=E2SUG5NJ5L&amp;p1=title%3DUnterlagsrebsorten+und+ihre+Eigenschaften%7E%7Eurl%3D%2FInternet%2Fglobal%2Fthemen.nsf%2F%28Web_P_Wb_Rebklone_XP%29%2FB8F29A19A20FA79BC125703B001FD6A6%3FOpenDocument&amp;p3=B4SI15P07F&amp;p4=0XE18F8</a> VOZ <a href="https://www.wineplant.bz.it/rebsorten/rebunterlagen/">https://www.wineplant.bz.it/rebsorten/rebunterlagen/</a>			